hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 📳 Gtadt Hochheim a. M.

Dezogspreis: monatlich 300 & einschliehlich Bringerlohn, Wegen Polibegug naberes bei jebem Poltamt.

Ericheint auch unter dem Titel: Unifanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden. Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotationes-Druck und Derlag: Guido Seidler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Rebahteur: Paul Jorichick, Blebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die Sgejoaltene Mleinzeile ober beren Raum 75 A. Rehlomezeile 250 A.

No 112

Samstag, ben 1. Oftober 1921.

Politicationte Stenkfurt (Minin) Itr. 10114

Jahrgang

Amilider Teil.

Un famtliche Ortspolizeibehörden des Kreifes. Betrifft das Antegen von klebeingen an den Obsthäumen.

Die Befümpfung des Frostpanners (Frost-Schiedmetterlings) in den Obstanlagen des Rreifes It nach dem Urteil der Pragis in diesem Sabre abedingt allgemein erforderlich.

Die Befämpfung geschieht durch Anlage von Seimringen (Alebringen) an ben Stämmen ber bhibbaume, wodurch die ungestügesten Weiden des testmachtichmeiterlings, wenn fie zur Einblage an Baumftammen binauftriechen, gefangen und

Bur die Beit des Unlegens der Riebringe ift der Merungsversauf bestimmend. Das Austreten der Kosmachischmetterlinge erfolgt gewöhnlich nach den ffen Froften, voravogefeigt, baf ber Boben burch M Boben beraustommen. Erfahrungsgemäß er-dinen bier die Frostspanner gewöhnlich zweichen M 25. Oftober und 15. November. Um den besten eitpunft für die Unione der Riedringe zu finden, die den einzelnen Gennartungen an verschiede in Stellen rechtzeitig Proberinge anzulegen. Soalb fich an diefen die ersten marmlichen (geflügelin) Frostipanner zeigen — sie tommen gewöhnlich die 5 Tage vor den Weibeben — so sind die Pobritreisen, die man zweckmaßig vorder um die Wittene gelegt bat, allgemein mit Beim gu be-

Die Beschaffenheit der Leimringe muß derart in, daß sie mindestens 4 die 6 Wochen Kebsählig-seiben. Köngenfalls muß noch Antrodnen des Leimes ein 2. Befreichen stattsinden. Zu den Alebringen ist seitbildtes Papier (Bergamin-Pa-Ber), das im Regen nicht trunfelt, von 8—10 Jim. derite, somie ein guttlebfähiger Raupenleim, der den geben der guttlebfähiger Raupenleim, der den geben der gestellt und nicht frustet, zu verwenden. Der dim mußt weutgstens 6 Itm. breit und 4–5 mm bet aufgetrogen werden, da er sonst zu ichnell einkodnet. An alten Baumstämmen mit rissiger, der Kinde kann der Leim ummittelbar auf die geftriden merben.

Mis befonders zwedmäßig und wirkfam bat lich Mis besonders zweiningig in geitens der Gealbe erwiesen, wobei die Aosten, die sich bann
ofentlich billiger stellen, durch die Gemeinde von
Baumbesipern eingezogen werden.

269 388

den,

168

5t 37.

pier

phistill

art.

elm.

amak lahre lihen

Bur Kontrolle der Befämpfungsmaßnahmen bib der Befolgung der Borfchriften ist zweckmäßig im gemeindewegen ein Kontrollauschuh zu bilden, dem außer sachertfandigen Bersonen auch das diebigungersonal angehören sollte.

lind Aus Bezugsquellen für Raupenleim und Papier

Chemuche Jabrit Dr. H. Noerdlinger, Fors-tim c. M., und D. Hinsberg in Nadenheim a. Rh. Geberfage bei A. Mollath, Wiesbaden, Michels-Gemeinschaftlicher Bezug ift beingend gu

Die Ortspolizeibehörden veranlaffe ich auf Erund des § 6 le der Berordnung über die Po-lieiverwaltung vom 20. September 1867 und des s. 132 des Geletzes über die allgemeine Lanes § 132 des Gejepes über die allgemeine Die Befompfung von gemeindemegen (wie biser in Schierftein und Erbenheim pp.) ausgelibrt wird, was bringend empfohlen wird, ben Obstbaumbesigern, Bachtern pp. die Anbrin-Bling von Rlebringen on ben Rern- und Steinobsitbaumen (mit Ausnahme der Zwergooftdame in ben Garten) unter ber Androhung Jufgugeben, baß, fofern bie Befampfungsarbeis len nicht bis gum 25. Oftober ds. 36. beendet lind, oder nicht vorschriftsmäßig ausgeführt Burden, die Ausführung auf Rosten der Betroffenen zwangsweise erfolgt.

Darliber, ob die Arbeiten von gemeinde-Begen ausgeführt werden follen, ift nach Un-

Arbeiten ift mir bis jum 5. Rovember gu be-

rigiten.

Wiesbaben, ben 24. September 1921. Der Landrat. 3. Nr. 11. 2048.

Befanntmadjung. Es wird darauf hingewiesen, daß die Erzeuger bas Umlage-Betreibe bis jum 15. Ottober b. 3. du

aur Ablieferung gebrocht haben millen. Die Magiftrate und Gemeindeverftande

3.-Rr. II. Kornft, 2101. Schlitt.

Die interalliferte Abeinfandfommiffion bat bie in Berlin ericheinenden Zeitschriften "Jugendinter-bationoie" und "Kladderadatich" vom ih. Geptember 1921 ab auf 3 Monate für die rheinlichen Gebiete

Biesbaden, ben 29. Geptember 1921.

Der Banbrat.

Michiamilicher Teil.

Deutscher Reichstag

Berlin, 28. Geptember, Rachdem der Reichstag gestern die notwendigen Geschäftsangelegen-heiten erledigt und eine große Ungahl fleinerer Ung ragen ihre Beautwortung gefunden batte, trat man beute am ersten Berhandlungstag jasert in die Beiprechung ber Interpellation über das Explasions ung für der Ind ber Bad. Anliin- und Sodasabrit in Oppau ein. Rehrere Direktoren der Badicken Anliin- und Godasabrit wohnten den Berhandlungen bei und auch zuhlreiche Resierungsverireter. Bevollmachtigte der Bundessitanten, waren anweiend. Auf den Tisch des Noutes datten die jaziasbemokratischen Interpellanten co hatten die sozialdemokratischen Interpellanten awohl wie das Reichsarbeitsministerium zahlreiche Thotographien niebergelegt, die die furchibare Ber-ftorung im Werte jelbit und in ber Umgebung beslibrung im Werte seinst und in der Unigedung des seiben geigten. Als erster Redner tam der jozial-bemotratische Abgeordnere Bren un Wort, der die Anterpeliation seiner Bartei eingehend behründete. Der Redner gab zunächst eine eingehende Schilde-rung der Unglächspätte und niemt, daß die Erfüs-rungen der Direktion der Bablichen Anilin- und Sodolabrit nicht genügen tönnten. Er wies den Nerhockt turfie den ein Vertrechen die Urlache ber Berdacht gurlid, daß ein Berbrechen die Ursache ber Reinstropbe sei, da niemand wissen kanne, daß die in den Silos lagernden Stoffe explosioartiger Natur waren. Der Redner verlangte genaue Untersuchung. Inmer wieder machte sich der Redner und leine Variei die Forderungen des Allgemeinen Deutschen Gewertschaftsbundes und der Alga zu eigen, daß die Schäden geheilt werden müßten, das verschuldetes oder fohrfalliges Vorgeben bestraft werden müßten, daß die Unfallentschädigungsbestimmungen reforder miert und bis jur endguitigen Beststellung ber Urjache Enischäbigungen geleistet werden militen und daß man schliehlich die beteiligten Industriefon-zerne in trartem Mahe heranziehen milite. Minister Dr. Braun hat die technische Reichs-

anstalt, also eine antilde Stelle, um ein Gutachten gebeten. Er ging bann zur Besprechung der Kilfwalten albeit. Insbesondere babe das Reignichopministerism aus seinen Beständen an Baraden, Bestielbungsgegenständen und Tegillen in weitem Umfernes Material berhaussicher fleidungsgegenstanden und Lexinten in weiten alle fange Material berbeigeführt. Auch der Berkehrsminister habe die Histelistung durch Tariserieichterungen gesordert. Ungesichts der großen Wohnungsnot in Ludwigshasen und Umgedung werde alles berangezogen werden müssen, um möglichst ichnell aus diesen primitiven Hispanafinahmen beraus zu sonnen und den Weichahlisaussichun feineren. Er sam dann auf den Reichahlisaussichun fein Samen zu werechen und dem Meichahlisaussichun fein Samen zu werechen und demerkte, dass Wittel für Oppau zu iprechen und bemertte, bag Mittel nach Bedarf den Silfseinrichtungen der beit. Bander überwiesen merben, model alle Teile, auch Wertre-ter ber Geschädigten, mitarbeiten. Die im Wege der Freiwilligfeit aufgebrachten Mittel fonnten felbitperftanblich nicht gur Entloftung von anderweitig naber ein, weier er temite desverwaltung vom 30. Juli 1883, soweit nicht bung, die eber bemmend als fördernd wirten wirde. Die Refänniung pon gemeindewegen (wie dis- ab. Jum Schluß ftellte er fest, daß die Reicheregierung nichts unterfaffen merbe, um bie Urfache bes Ungliide ju ergrunden, bag aber jum Schut ber Betriebeangeborigen alle erforberlichen Magnahmen

burchgeführt merben. Bei der Besprechung der Interpellation ergriff das Wort der Abg. Hof im ann. Ludwigshafen, der aus eigener Unschauung eine Schilderung der Katalitophe gad, die einen tiefen Eindruck auf des ganze Haus machte. Er wies aber auch auf Momente der Erbauung und des inneren Teofrés din. Die lich auf der Arbeitung und des inneren Teofrés din. die fich auf ber Trimmerftatte zeigten. Heldenhaft hatten bie Arbeiter unter Todesverachtung Die belte und edelfie Ramerabicaft gezeigt, um ihre toten Brüder zu bergen und den Berwundeten und Be-drängten zu beiten. Auch die haltung der Bevölfe-rung Oppnirs fei imponierend geweien. Er gedachte auch der Bereifichaft der Nachbargemeinden, die mit dörung der Bauernschaft und Obstbauvereins ein Beschuss der Kandbargemeinden, die fint Beschuss der Gemeindevertretung berbeigus führen. Abschrift des Beschusses ist mir dis dichten Auflichten Oppaus sind 60 Programmen. Abschrift des Beschusses ist mir dis dichtens die Erundmagern verwenddar. Dem Anglichten die Ausglichten der Andbargemeinden, die Anglichten durch der Anglichten der Andbargemeinden, die Anglichten durch der Anglichten der A net unter ben Mugen ber Befahungebeborben in ber Pfalg follten die Deutschen eine gebeine gabrifation von Sprenggeien betreiben. Der Redner jügte hin-zu, man lasse endlich einmal ab von einer Gespenfterdaß somobt der Neichsardeitsminister als auch der banriiche Sazialminister sosoet zur Stelle gede die sich auf die Besold ung der Beamten und Vehrer beziehen, wurden zunächst ohne Besoldwich ihr Besoldwichen gründung und Aussprache dem Ausschuft sir Besoldwichen annienangesegenheiten überwiesen. Sodonn wieden zu freisen. Die Mogistrate und Gemeindebarstande et au. man tasse endich einemal als bon einer Gespenster sich die Gesteichen die Gesteich

für bie bemofratische Partei. Er bedauerte por allem tie gelegentlich bes Unglude bervorgetretenen Ge-

dimostofigfeiten. Der Rebner ber Unabhängigen Comary Baben foob in feiner Rebe vereinzelte Musmuchte Die gelegentlich bes Unglude vortamen, in den Bor ergrund. Der Redner beantrogie gu ben vorlieenden Antragen auf Einfegung eines perfomenarifden Untersuchungsausschuffes ben Bufon, bag dieser Lusichun mit dem entsprechenden Ausschung des bagrischen Landtages zusammenarbeiten soll. Der Kommunist Remmele stellte das Unglöd als

Der Nommunist 5. en mote leitlie das lingtod die Folge der kapitalitischen Weltwirtschaft dar. Damit war die Besprechung erledigt. Sei der aweiten Lesung des Geschent wurse detr. Abweiten geschung den Bierstenung von Bierstenung zu Kaisabsallen und Nais zur Bierbereitung) leat der Weg. Jand (B. B.) gegen die Beriälschung des Bieres Protest ein. Der Medikierstwurf murde in der meiten Kerntung gegen

der einentwurf murbe in ber zweiten Beratung gegeneinzelne Simmen ber A. B. angenommen.
Te folgte die erste Beratung des Nachtragset als für 1921 (Reuregelung der Teuerungszulanen für Beamle). Bon allen Parteien wurde merkannt, bag auch die Neuregelung vollkommer mygreichend fri und dag man in allernachfter Zeit gu einer neuen Aftion ichreiten muffe. Es murbe begrunt, bog bie Regierung felbft biergu bie Initiabegrußt, daß die Argierung selbst dierzu die Initia-ube e.m. lien dabe. Bor allen Dingen lief man seb-balt Surrm gegen die sestige Ortskafigientenelung. Sollehisch wurde die Borlage in zweiter Lefung ung-von die Borlage in der britten Lefung angenom-men. Der Reichstag vertagte sich auf Freitag 12 Uhr. (Riehne Borlagen, Interpellation über die Reglerungspolitik, Antröge der Unabhängigen betr-ein Geset zum Schuß der Republik sowie Untröge betr. Aufbedung der Ausnahmeverordnung.) Ran nimmt an, daß in dieser Sitzung der Reichskanzler das Wort ergeifen wird. don Wort ergreifen wird.

Preukischer Canding.

Berlin, 29. September. Bon zuständiger Berlin, 29. September. Bon zuständiger bes preußischen Bandtages wurde von dem Wigeprösidenten Dr. Borsch mit einem Rachtal für die kit der lesten Sittung verstordenen Witglieder eröffnet. Auf der Lagesordnung sieht die Ardelle er Santtionen niemals anerfannt haben und nach Anöffnet. Auf der Lagesordnung sieht die Rovelle Santtionen niemals anerfannt haben und nach Antum Beamten. Die nieten fom menge sein nabme und teilweiser Arsällung des Londoner Wie Boriage wird an einen Ausschift verwiesen. Es solgt die erste Beratung einer Novelle zum Mussührungs von Seschinden des Bürgerlichen den Aussührungen des Abg. Rehring dem Viellschung der wirschaftlichen Santtionen doch noch eine Bedingung genüpft, nämilch ein Nederwiesen dem Viellschung von Einzung von Einetung von Eine und Aussührbewilligungen für des verhandelten in Kopelle zur Anordnung vom 10. August 1920 über die Beschäftigung meibilcher besteht. Wir haben diesem Organ augestimmt, soweit es sich auf diese ihm gestellte Aufgabe beschäft. Ueber die Einzelheiten wird dem Boriage mit den dagt gestellten Aufragen an den Verlandelt werden. Borlage mit den dazu gestellten Antrogen an den Berlin, 29. September. Die Meldung, ber Bevöllerungsausschuß überwiesen. Der Ausschuß deutschen Regierung in mitgefeilt worden, daß auch der dos Siedtungs- und Bahnungswesen batte fich Die militärischen Sanktionen nunmehr beendet sein, mit einem Aintrage der D. B. beichäligt, der die Teilung des Ausschufte in te einen lährt des Ausschufte in te einen lähre die logische Folgerung von seinen des Berdigen Ausschuft des Labitaties und Heinen der Die Ausschuft des Bediungsweien und für des lächtliche Bediungsweien und für des lächtliche Bediungsweien und der des Antrages. Der Ausschuft einer bisderigen der Ausschuft der die futurellen Einfulfes im bebrobten Often gu lichern. Rach einem Antroge Storting vertagte fich bas baus auf Donnerstag 12 Uhr. Auf ber Tagesorb nung fieben Antrage und fleinere Borlogen fomte lungen werben in ben nachften Tagen fortgefest.

Freunde bereit sein, weitgehende Mittet für die Behedung der Not bereit zu stellen.
Der deutschwarionale Abg. Semmler warf,
nachdem er das Beileid seiner Partei ausgesprochen
hatte, kunöchst die Frage auf, ob der Reichstag dielenige Infanz sei, die sich mit der ganzen Auswirfung des Unstagen über die Bermehrung der
wirfung des Unstagen und Behörden vorgesehen
nicht andere Instanzen und Behörden vorgesehen
nicht andere Instanzen und Behörden vorgesehen
seinen, die die ganze Ungelegenheit in die Hand zu fozialdemokraftischen Antrag mit dem Hinweis auf
Der Barsigende des Präsidiums des Reichsverder Wünt der ung der Die Reichswerbandes der deutschen Vorgesehen und der
könniges und der Kongreß und
der Antrag mit dem Hinweis auf
Der Barsigende des Präsidiums des Reichsver-

bedamen baben. Der Rediter und seine Bartei sind die Rot der Kinder und Kranten. Abg. Fran der Mennung, daß ein berartiges Unglild. das als Bolgt (D. Bp.) erfennt diesen Antrag an und versein vonlonales zu bezeichnen sei, nicht parteipplitisch langt, daß die bestehenden Wohlsabrisstellen sür die nichgenigt werden durse. Er wies auf die große Gerteilung der Wilch forgen. Abg. Fran Deutsch Bedeutung der Erindung des tinsstichen Sticksiose (Ont.) nimmt die Landwirtschaft gegen den Barteilung der Erindung von Antrag von Berteilung der Erindung des Einsticksen Sticksionen von Barteilung der Erindung von der Versieben von Versieben der Barteilung der Erindung von Versieben von Versieben der Versieben der Versieben von Versiebe Bedeutung der Erfürdung des kinstlichen Stickfolis
din, die unsere Ernährung unabhängig vom Austande gemacht habe und fragte zum Schusse den
Keichbernährungsnunister, ob die Zerkörung is
großer Wengen wertvollen Guies uniere Ernährung
un nächten Jadre des niere Ernährung
un nächten Jadre des niere Der Degrüht es, das
von Seiten des Neiches sofort die in Frage kammenden Instanzen in Verwegung gesehr wurden, um die
Ursache ausussächusses, Der Kedner dankte der Neichserenfeung und den Ministern für ihr perfantliches
Erschengenung eines parlamentarischen Unterstucknung und den Ministern für ihr perfantliches
Erschengenung eines parlamentarischen Unterstucknung und den Ministern für ihr perfantliches
Erschengenung eines parlamentarischen Unterstucknung und den Ministern für ihr perfantliches
Erschengenung und den Ministern für ihr perfantliches
Erschengenung und den Ministern für ihr perfantliches
Erschengenung und den Ministern von Verläge aus.
Der seicher des Neichselber durch der Archiert

bis Bersin, 28. September. Der Polizeis
prüfteben ihr von Bertlin verdet aus Grund der
Berordnung des Neichspräsienten von 29. August
die für des Archiertschen von 29. August

Die für ben 2 Oftober im Sportpaiaft geplante Deericau "Schwarz-weiß-rot". Die Beranftalter Beericau "Schwarz-weiß-rot". Die Beranftalter ber geplanten Beerichau gehören benfelben Kreifen an wie die Beranftalter der sogenannten Front-Lümpferiage.

Berlin. Der vorläufige Reichseisenbahnrat hat in seiner segten Sigung dem Borichtag der Reichs-eisenbahnverwaltung zugestimmt, zur Dedung der jährlichen Mehrausgaben durch Erhöhung ber Ge-bölter und Löhne usw. eine Tariferböhung pon 30 Brogent borgunehmen.

Die offizielle Bestätigung der Aufhebung der Santhonen

by Baris, 20. September. Ministerprafibent Briand, als Borfigender des Oberften Rates, hat dem deutschen Botichafter Dr. Mager beute mittag eine Note überreichen laffen, in der mitgeteilt wird, daß die wirtichaftlichen Sanftionen mit Wirfung vom 30, September aufgehoben werden.

by Barls, 28. September, In bem bente vormittag flatigebabten Ministerrat machte Mi-nisterprofitbent Briand Mittellung von dem zwischen ben Millierten getroffenen Abtommen über bie nach ber Aufhebung ber mirfchaftlichen Santtionen an ber Rheingrenge ju errichtenbe Kontrolle. Mi-nifterprafibent Briand fügte bingu, bag bie beutsche Reglerung die in biefem Abtommen festgesegten Bedingungen angenommen babe.

Berlin. Die beutiche Regierung bat Einlabung ethalten, Abgeordnete gu beftimmen, die in Cobieng an ben Berbandlungen gur Feststellung ber Modalitäten über die Besugnifie ber sogenannten Montrolltommillion trilnehmen follen.

Geminnarbeiten in Sider Diebmarichen notts im Sinne der Erweiterung der Regierungswurde nach furger Aussprache angenommen. Ein Antrag auf Ausarbeitung eines Geseigenimurses über das Nebammenweisellen wurde abne Ausüber das Nebammen weise geneinschaftlicher die Ermartung aus, das Mahnahmen zur Verhilber das I ebam men wesen wurde ohne Ausschlangen seiner gemeinsamen Ausschlangen und den Ausschlangen in einem Teil der wiesen Einfahmen der Ausschlangen und franzöhichen Fresse seinem Beseiterung der Ausschlangen der Gerennen der Ausschlangen der Keichsprässenten Auss u. a, Die innerpolitische Bage, Die außenpolitischen Richtlinien, Die Steuerfrage, Die Form und Die eoil. Umbilbung bes Rabinetts erörtert. Die Berhand.

bandes Dr. Corge erffacte bie Bereitwilligfeit ber Induftrie, an der Erfüllung bes Ultimatums miguwirten. Die Induttrie fei bereit, iffren nustanbifchen Kredit für bie 3wede des Reiches aufdar zu machen und am Wieberaufbag ber beutigen

Dann fprach Bieberaufbaummifter Dr. Rathenau, ber erflätte, es gabe nur einen Beg, um die weltwirtichaftliche Rrifts gu lojen: Die mietschaftlichen Fragen von allen politischen Tenbengen loszufojen und fie als rein wirtichaftliche Probleme behandeln. Für ben Blederaufbau ber franablidden Wirrichaft muffe eine große Tachorgani fation geschaffen werden, bei ber alle Reparationsanforderungen gufammenlaufe ; und an der auch bie Banber, die Induftrien und bie Bewertichaften be-Rathenau vermabrie fic bagegen, bah er gefagt habe, mir ibnnten alles begablen, benn er habe im Gegenreil ungerer Leifringefühigfeit febr bestimmte Grengen gefeht. Im übrigen fei bie Unmöglichteit, alle Forberungen gu erfüllen, nicht eine beuische, sondern eine weltwirtschaftliche Unmöglich-feit. Rathenau verwies auf die ungünstigen Erfabrungen, die das Reich mit dem Gelb. mid Demienantaut für Reparatione goode gemacht bat unb betonte, baburch werbe bewiefen, baf bie Reparration lebiglich burch Sachleiftungen bewertftelligt merben fann.

Radi, ber Rede des Dr. Nathenau fproch das geschäftsfährende Braildelmutgilied des Renheverbanbes, Dr. Bficher, Der erffarte, es muffe eine Bufammenarbeit ber hervorragenbifen mirifchafillichen Sachverftunbigen gefineben toorbeit, um bie Weit-wirfichaft zu reiten. Dem fiebe jeboch noch ber Berfailler Arlebensvertrag enigegen, ber auf die Ber-eiendung und Berarmung der deutschen Wirtschift hindustaufe. Das Ultimation miffe erfallt werben, fomelt es möglich feit Die Belt merbe es eines Tages einfeben, baf bie Weltmirticoft mit ben bisangemandten Meifhoben nicht gefunden tann Unbeschabet ber Stellung bes Reichsperbandes jur gegenwärtigen Reicheregierung wird ber Berband die Reichsregierung bei Erfuffung ber Berpflich-tungen aus bem Ullimatum nach Aroften unter-

Dierauf fprach ber Borfigenbe bes Bolebergutmachungsausichuffes beim Reichsarrband ber beutichen Induftrie, Bourot Dr. Riepert, über Die Stellungnahme ber Induftrie ju ben Leiftungsoerban ben. Er tellte mit, bag bis beute bei Ungeboten von über 14 Milliarben nur eine Auftragserfeifung von 700 Millionen ftattgefunben babe. Rach bem bisberigen Stand ber Dinge fei aufcheinend beab-fichtigt, eine beutiche Auftropogefellichaft zu grün-ben, beren große Gesellschafter bie Länder, die Beiftungsverbanbe, Die Splijenorganifationen ber Unternehmer und ber Arbeitnehmer fein follen.

Dinden, 29. September. Der Reichsverband ber beutiden Inbufirie trat in die Erörterung der gefttigen Aufsührungen bes Wiederaufbau-ministers Nathenau ein. Der Reichstemmisser für den Wiederaufbau v. Batod'i bemerfie u. a., die Sachleiftungen muften nach einbeitlichen Gefichts-puntten im Ginne bochiter Wirifchaftlichteit geordnet werben. Er verbreitete fich bann über bie ablen Ericheinungen ber Berichmenbungsjucht und bee übermußigen ausländifchen Berbrauche meinte, wir mußten unfere Cebenshallung auf das bescheidene Mas, der Belt vor eine 40 Jahren 3u-Wenn ber Mallentonjum und ber rudidicauben. Daffenlugus nicht eingebammt murben, bann murune alle unfere Sachleiftungen nichts nutten. Bir seien in den Mugen des Mustandes feichtsertige Banferotteure, die ichnell noch ihre lehten Beifhtamer verpraffen. Ein Bolt, wie wir, mit menighens porübergebend Einfchran tungen auferlegen fonnen. Unfere Sochfestungen mußten möglicht ichnell und prompt burchgeführt merben. Wir muften bafür forgen, bog alles in Rabmen unferes Wirticajtelebens getan merbe. Bor allem fei es notwendig, die pielen bisherigen Stellen mit ihrer Unliberfichtlichfeit gu beleitigen, Un Stelle bes burofratifcen Beiriebes mußte man. lichft eine freie Gelbstverwaltung ber beteiligten Wirtschaftszweige treten. Auch die vielen Reibingen innerbalb ber einzelnen Mirifchaftetreife mußten verschminben, ebenso die Rivalität zwischen ben ganbern bei ber Erfebigung ber Reichsimftrage, Unfere Sachleiftungen mußten fo erlebigt everber. daß unfere Ctelling auf bem freien Marti möglicht gefturft wirb. Dies merbe nur burch gute Gach-feitungen erreicht. Bei einer mangelhaften Grledigung wilrbe unfer Unfeben verloren geben. Ueberftulfige Reparationogewinne mußten vermie- Aureiter vorgenommen werben. ben merben, ebenfo ber unnötige Bapiergelben. In der weiteren Aussprache betei ligten fich bann noch Direftor Dr. Beters unm Beiftungsverband ber landwietichaftlichen Budultrie, Reichtagsabgeordneter Dr. Fid und Reichstagsab-geordneter Dr. Reichert. Schlieflich wurde eine Entschlieftung betr. die Durchführung ber Sachfelftungen angenommen.

di Münden, 30. September. In Berlaufe der gestrigen Schucksihung bat der Reichsverband der deutschen Industrie eine Ent-ichliehung angenommen, nach der Präsidium und Borstand des Berbandes der Reichsregierung folgenden ertfaren: Die Induftrie ift zu Berband lungen barüber bereit, wie unter Musnugung bes Aredies, den fie im Ausfande genieft, der Reichstegierung Gold ober Denifen zur Beringung gestellt werden fonnen. Die Borquofegung bafür ift, dog bie übrigen Kreife der Birtisbait, der Landwirtichalt, ben Nandels, ber Bantien und ber Bantiers in gleicher Weife fich beforigen, und bah unverziglich wirtfame Magnabmen burchgeführt werben, bie bie tehige finanzielle Migmirtimaft, die ben Rrebit bes Reiches und ber Brivatmirtfchaft untergrabt, be-

Oberichlefien.

by Berlin, 28. September, Eine Angahl oberichlesische Berbande, barunter ber oberichtelische Berg, und Hittsimmunnliche Berein, ber Landbund, ber Gewertichaftering und ber fatholifche Rierus obermittelten ber beutschen Regierung umfongreichen Material, in dem neuerdings die Unteilbarfeit Oberschleitene bargelegt mird. Die Berdünde er-luchten die Regierung, dieses Material an den Ro-terbund meitermieiten. Die deutsche Regierung unterbreiter in den nächsten Tagen in einer Rote den allierien Regierungen und dem Baltechund

Bayern.

Englifche Brefffimmen.

by Condon, 29. September. miniter Cagerte" febreibt gu bem eafthen Fullen ber deutschen Mart: fialt alle Wirifchaliter gen übereinstimmend eine neue Aeparations-Arile für Deutschland im nöchten Jahre voraus, di pahricheinlich alle Hoffnungen für bas Wiederauf, eben bes europäischen Janbels gerstören mirb. Sie agen, bah Deutschland unter feinen Umftanden be ablen fann, mas es zu zahlen fich verpflichtet batte, und daß en bei dem Berfuch zu zahlen, fowahl felbst verarmen als viich den Handel feiner Racidarn (dädligen wird. Die "Weltwinsper Gazette" ist der Anflicht, Dan bie Alliierten biefer Bage fofort gupor fommen und verlachen mußten, fie gu veruteiben Benn man ber Arbeitolofigleit in England auf ben Grund geben mollte, mithte man bie Reparationsfrage neu ermagen, um ben Weg gu einer Gelunbung ber europätigen Bolift gu finden.

Bonbon, 29. September, In einem bringenbe Frage" überichriebenen ortifel fdreibt bie "Weftminfter Gagette": Die Er-fahrungen febren die alliierten Reglerungen, daß die Mittel, die fie ergriffen haben, um die deuifchen Revarationszohlungen zu erzwingen, es äußerst un-ider ericheinen lassen, ob Deutschland überhaupt in ber Lage fein werde, zu gabten. Innerhalb fehr furzer Zeit michten fich die Affilierten endgültig enthelden. Mon toume Deutschland nicht auseinander reigen und wirtschaftlich gerstören und fogleich un ebeitre Gummen von ibm forbern. Bisber be miigten sich die Millierten damit, die Lage für einigi Wochen auszufliden und die Jutunit bem Schiffte in fiberlaffen. Sie mußten jeboch einfeben, bag ber even von ber Sand in ben Mund und die bauernb Ungewißheit, das es in der ganzen Welt geschaffet habe, mit bie Raupturfache ihrer eigenen Schwierig feiten find. Die Löfung bes Reporationsproblem ei bisber berattig gewelen, bah es ebenja verhäng nispull lit, ab fie Erfolp bat ober lehlichtägt. Wenn ie febtichlagt, find politifche Schwierigleiten folge. Gelingt fie, fo bebenter bies einen Schlag ur die Indufirie der Alliferien. Die "Bestminfter Bagetle" ferdert, baft eine Ronforenz zur Erwögung ce Bahrungsproblems einberufen merbe. In bem beutgen Schafteritet ber "Ror

ning Boft" über die Frage "Kann Deutschland bezollten?" beißt est Be eingehender man die Bage Deutschland prüft, umfomehr bemerten mir bie Sabre, pellfommene Uniteriafeit der Indufirie und des Kandels in jeder Geftalt. Infolge der unftetigen Perhältnisse, wie zum Beispiel der Unstiderheit des Schidfels Oberichfeliens und ber formubrenden ängigfeit von ben Enticheibungen ausländische Röeperschaften, in benen Deutschsand nur nominel aber gar eicht vertreien ift, ift eine bestimmte Bor-aussage über bie Jufunft Deutschands unmöglich. Deutschland fei jedenfalls entschofen, zu zahlen, um feine Greibeit gurudgutaufen.

Aleine Miffeilmagen.

Anidilah Phrmonts an Breuhen. Wichtige Berhandlungen murben in den leiten Wochen zwischen Bertretern Breuftens und Walbed-Anr-monts gepilogen. Der Arels Phrmont wird dem Staat Preuften einverleibt und bem Kreis Sameln ber Brooing Sannover ange

Berlin, Bie bie Blätter melben, Terneinte oritern das Lammergericht als Repifionsinftonz die Techtogultigfeit den preugifchen Befeigen aber fmangapenstonierung von Beomten, die ein be-timmtes Lebensalter erreicht haben.

Berlin, Mmilich mirb mitgetellt: Die Stagieegierung ift nicht in ber Bage, anguordnen, onen ein Borfchuf in ungejährer Sobe ber nach

augnftlenden Betrage fafort gewährt wird. München. Fier ben 9. Oftober ift eine große Feier mit Trauerzug für die 13 000 im Weltfries nefallenen Münchner geplant, Kardinal Erzbische Dr. v. Faulhaber wird auf dem gewoltigen Königsslan, no feinerarit ble quijehenerregande große jeerichan ber Einwohnerwehren war, einen Welb gottesdienft abhalten,

Der Dollar gleich 132 Mart. Bei ber geltrigen Entgegenoubme ber Borfenauftrage geinte Rauftuft des Publifume unvermindert foribauernd

Der Daller wurde norübergebend bis 182 gehandelt. London. Sir Ernest Calfels Minter-latienichaft wird auf eine Swinne von 8 bis 10 Millionen Mund Sterling gelchöht. Die Bell-10 Millionen Blund Sterling gelchägt. Die Roll-firedung bes Teltements foll burch einen ftootlichen

Mullopha Remal Jeldmarliball.

Menter melber aus Ronftantinopel. bah bie Motionalperfamming non Musera Mustapha Reinel Bolich den Aung eines Merfchalls und beit Ehrentief "Ghau" (ber Siepreiche) verlieben fat. Muftapha Remal erflärte, er merbe die Waffen nicht eher niederlenen, als die bie leiten Griechen vom Boben der Tirtei vertrieben feien.

Ans Stadt, Arcis u. Unigebung. Hochheimer Colai-Nadrichten.

Un unsere Bezieher!

Infolge Echahung des Bapterpreifes, ber Cobne (einicht, Trägeribhne) und affer fonftigen Cefchilisuntoffen find mir gezwungen, den monatlichen Bejugapreis für den fodibeimer Stadtangeiger ab 1. Oftober 1921 auf 201. 3.00 ju erhöben.

Verlag des hochheimer Stadfanzeigers.

Die Jahrestage 1871 im Saalban "Kollerhof" ihren 30 Geburistag. Die Feier begann vochmittags bie Firma Krupp in Effen im nächsten Jahre die Junio Befalus der leiten Siedlung wurde die Freman Krupp in Effen im nächsten Jahre die Greidung wurde die Freman freihenen. In die Kollen der vollen der vol

plan bei ber Rudtehr jum normalen Commerfahrplan betriebliche Schwierigfeiten entfteben mirben. " Deute ninumt ber September von uns 216. ichied, um bem Diliober Pop ju machen. Er ift ber eigentliche Welnmonat. Diesengt bleibt ihm allerdings nicht mehr viel von der Weinernte fibrig, fpuren befamen, nimmt im Ofiober zu. Doch pflegt er uns auch noch recht schöne, sonnige Gerbsttage zu bringen. Im Bolbe ist es still und obe geworden. die Boget find verftummt und boben fich zum Teil orch ihren Winterquartieren in füblichen Banbern geben. Das frühere lebenbige Grun ber Blatter it eine andere Farbe angenommen: ein Dichter fagt: "Fühlt der Bold zum Sterben fich bereit, holt er aus der Truh' fein Hochzeitstleid." Wundervolle Farbengegenfähe und Abstulungen bletet der herbitme Laubwold und bas berbitliche Laub überhaupt, um fatten Blutrot bes wilben Beines bis lichten Gelb ber Birte. Gilbhort beif ber Oftober auch mit Bejug auf Diefes gunehmende Gilben des Laubes. Die Abnobme der Lage mieb jeht immer merkbarer; beträgt die Lageslänge am 2. Oftober noch 11 Stunden und 27 Minuten, fo fällt fle bis zum 30. Oftober bis auf 9 Stunden und 51 Minuten. Gine befonbere Mert murbigfeit diefes Monats Ut, mie schon mitgeteilt wurde, bağ er uns in biefem Johee 5 Conntage bringt; fonft ift er frei von besonderen Feiertagen, Im 1. Ottober findet eine voliftanbige Connentonn in Europa beobachtet werben und zwar von 10 Uhr 14 Min, an. Die Zohl der Bauernregeln für den Ofober ist besonders groß, Die betanntoften laufen: "Benn im Oftober das Weiter feuchtet, noch moncher Cturm ben ader feuchtet." herbft das Wetter bell, bringt es Wind und Wetter ichnell." "Bringt der Ottober viel Frost und Wind, so ist der Jamuer und Hebtuar gelied," "Warmer Oftober bringt strmade, uns sehr falten Februar." Bon ber Rufternte. Die Nusse, die eben

obgeerntet werden, liefern nur eine mittlere Ernte, Durch bie Frofte beuer im April wurde ben Ruft-baumen großer Echaben jugefügt. Die Preife find infolgebeffen bebeutend höher als im vergangenen

fc. Wiesbaben, 29, September. 2m Großviebmartte gestaltete fich am Donnerstag ber Sanbel langfam, am Aleinviede und Schweinemarti war die Tendenz, eine gebrildte, sodaß dei Markichiuß in allen Bichgattungen ein Ueberstand zu verzeichnen war. Die Breise zogen tropdem dei Dehien, Bullen, Rüben und Farfen an, ebenfo auf bem Rieinviebmu,tte bei Rutbern, wührend Schafe einen Preis-ruckgang antenten. Um Schweinemertt tam bas Gelchaft aus bem gebrildten Stadium nicht heraus, bielerhalb bier ein Abbröckeln der Peeile bei poll-fleischigen Schweinen über 160 Plund Lebendge-Ungefrieben waren: 103 Rinber, Darunter 16 Ochlen, 5 Bullen und 82 Rube und ffürfen, 276 Ralber, 212 Schafe, 200 Schweine. — Der nüchfte Biebn orft findet ber ieraeftilichen Felertage wegen erit om Donnerstog, ben f. Oftober ftott.

Die Cage in Bodit.

5) 8 ch ft., 28. Ceptember. Beute fanden greiden ber Bermaltung und ben Bernfenertretungen ber Arbeitericigen ber Farbmerte Berbanblungen fatt. Die Leamten bes Bobn- und Perjanaibaro erhielten von ber Beitung ber Ausgesperrten Bollier tunbigen, icheine, fo bag fie bie Arbeit wieder aufrehmen Iffing onnien. In Frantfure tagte beute mittag eine Ronfereng bes Arbeitgeberverbandes ber chemifchen Indultrie und der Berhandlungskommission der Arbeitnehmer. Die Berhandlungen fanden in folgenden Erffarungen ihren Musbrud:

Der Arbeitnehmerverband erflart: Der gejebmagige Buftand in ben Werten ift umgebend wieber berguftellen und ben Wertsleitungen bie unum drantie und affeinige Berfügungsgewalt eingu-

Der Mibeligeberverband erflidet: Der Mebeltgeberverband erfennt für die in Betracht tommen-ben Leitungen ben Reichsfarif für die chemilche Induffrie an. Die Riedereinstellung ber entlaffenen — In ber Straffache gegen bie Rai Arbeiter und Arbeiterinnen erfoigt nach Wangabe Roth und Scheben wegen Ermordung

Bul Antrag ber Tariffommiljion, die fich aus ausgeleiert worden. Bertretern der Arbeiter ber chemischen Industrie die Allaling, 20. C von Helfen und Helfen-Mallan zusammenseht, hat mann batte eine Fr nun im Uniching bargn eine gemeinfame Sigung bes Arbeiterare und ber Berfreier bes Febrit und auf diefer Grundlage fortgefest. Die Rube in Dochit wurbe bisher nicht geftort.

Jenstluttet Jälernafionale Messe.

Frantsurt. Das Messeschäft seite in großem Umsange ein. Namentlich die Aussandere beteiligten sich faart als Eintäufer. Wir Ausnahme der Franzeichen siche false Lander verweten. Englische Austaben Befalungsberes. Der Angellagte dat die Landere aus. Englische Austaben sieden beständer palen beständere gaben beständere falsen beständere aus. Der Meritaure such der Franzeichen Beständere Gut. Der Angellagte dat Berufung in tötigen. Besonders rege gestaltet sich der Einstellung des Behiedes der Borortbash bezild die der Kollen wirden der Eirese Mains der Schulkeren Die Strede Kannachten Die Strede Kannachten der mit der finderen Waarstand der Franzeichen Mittellung des Behiedes der Borortbash bezild die der Kollen wirden der Strede Kannachten der mit der Strede Kannachten der mit der Strede Kannachten der Kollen für Berginfung der Kollen der Kollen für Berginfung der Kollen für Bergin faufer find bei ber Anappheit ber Waren und bein Sobrestlaffe 1871 im Saalban "Raiferbof" ihren Begebren zu entfprechen. - Bie mir boren, pfant Mainz. Durch Befichteft ber te

d. Minchen . 28. September. Polizipens | Sachen heraus Die Vullstapelle der Freiwilligen | Ich Antichen reichte fein Emigliungsgefind, ein mit des Begründung, bah er fich von der Anthebung der Begründung, bah er fich von der Anthebung der ber berichten Von der Begründung für die Anthebung der Berichten Von der Berichten Von der Streit beginnen lollte ser nicht, himmten 1800 der Streit beginnen lollte ser nicht der Streit d

ba infolge ber Aufrge ber Grift bis jum Binterlahr- | Gefchaft an ber Terilbrandie bezeichnet werben. nicht minder aber auch in ber herren- und Damei tonfettion. Die Labalbrunde, für die die Frank furter Meffe feht führend in Deutschland geworder iff, bat genaltige Aufträge ju erledigen, Die gobb im eintretenbe Areisallerdings nicht mehr viel von der Weinernte übrig, erhöhung gemacht werden. Jufriedenfiellend ift Die ba fie bereits im September eingesest hat. Die Geschäftelage im Kunftgewerbe, gut in der Werterung, bie wir ichon in diefen Tagen ju jeugbranche und in Beleuchtungsgritteln. Mit ber fonberer Befriedigung barf es verbucht merden, ball neben ben Muslandsauffaufern, bie bie Baluta ausnuten, gang befandere Gudamerita mieber ale Roufer fich betätigt. Gubameritaner erffarten, bag bie beurichen Waren fich genau wie por bem Kriege fest wieber megen ihrer ansgezeichneten Gute größter Beliebibeit erfreuen, Englifebe und ameri fanifige Baren reichten nicht au bie deutschen Quoliidiemaren beran, mir in ben frangofifden Ergeng-niffen babe bie bentiche Bare eine nicht zu unterfchagende Stunturreng gu erbliden.

> ip Grantfurt. Beim Scharfen bes Raffermeffers wollte ein hiefiger Urbeiter im Scherg ben Machbarssohn "rafferen". Er faßte ben Rieinen atts Ohr. Dieser machte eine unvorsichtige Bewegung-und bas halbe Ohr mar ab. Der Junge mußte bem Argte übergeben werben.

- Rach ben Wahlergebniffen ber evangelifchen Richenwahl wird fich das Frantfurter Rit. chenparlament jufammenfegen aus: 6 finsternis statt, die jedoch in Europa nicht zu leben twen gestilichen und 6 politiven wellsichen Abgeift. Eine tellweise Mondinsternis ereignet sich in ordneten, aus 5 Mittelparteilern (3 geistliche, 2
ber Nacht vom 16. zum 17. Oliober; ihr Beginn weltliche Abgeordnete), aus 13 Liberalen (je 6 geist
tann in Europa beobacktet werden und zwar von liche und weitliche Abgeordnete) und aus 7 Reformierten (3 geiftlichen und 4 welflichen Mbge-

> ip Frantinet. Wie jest befannt mirb, ift es Allgemeine Banfperein in Diffelborf, ber an ben Magiffrat das Erfuchen gerichtet hat, ihm bie othistoriche Hauptwache gur Cinrictung eines Bantgeschäftes zu vermieten. Während bieber die Sauptwache als Koffechaus ber Stadifammerel und eine Jahresmiete von 41 000 Mart einbrackt. pietet ber Bantverein bei einer Metsbauer 10 Jahren eine Jahrespacht von 150 000 Mort, Die Bant verpflichtet fich ferner, ben bifiorifden Charafber bes Saues ju wahren und bem bisherigen Bachter ber hauptmache eine große Mblinbunger fumme, man fpricht von wehreren Millionen, ju johlen. Der Mogistrat ber fich diesem Auerdieten bieber weber gustimmend nach absehnend gedieber - Rach unferer Nenntnis ber Cachioge burfte ber Bion, jo perfodend er auch fein moge, taum Bermirffichung fammen; benn ble gefamte Burger-ichaft erhebt einmilite Biberfpruch bagenen.

> lp Bor einigen Wochen wurden in Berlin ge-füllchie Allien ber Majchinensabrit Augsburg-Rurnberg jum Lauf angeboten. Nach Aussehung einer Belohnung von 50 000 Mort wurden bie Fällscher in der Berfon eines Lithographen und aweier biefiner Bantbeamten verhaltet. Es handelte ich um 100 Africa von je 1000 Mark.

> hombirg v. d. g. Gier treibt ein Zopfab-lebneiber fein Unwefen. Auf ber Raifer Bitbelmftrafe hat er einem 10jabrigen Madden ben Borf abgeschnitten und ift donn fpurlos verschwunden.

Ems. Wie pom Ein- und Musfphramt mlige teilt mird, mird infolge ber Mufhebung ber Rheinzollinie auch bas Ein- und Ausfuhramt aufgelöff-Das Umt bot von Berlin Die Unweifung erhalten ianutlichen Angestellten mit bem beutigen Tage 39

Mingen. Burgermeifter Ligmann bat fein 200 mieder übernommen, nachdem er fich dovon gurild gezogen batte, weil faft 2 Jahre lang ein Unter uchungsverfahren gegen ibn wegen angeblicher Bet fehlungen bei ber Lebensmittelverfeilung mahrend es Strieges schwebte. Demnach icheint die Unter fudjung feine belaftenben Momente für ibn ergeben

ip Mainz. Der französische Arbeitsminister Be Loquer bereift soeben bas gesamte Abelnitromgebiet um in den einzelnen Hafen die neue französische Sanbels-Albeinflotte, Die burch Die Mblieferung vieler beuticher Schiffe in ben leiten Togen eine et hebliche Bermehrung erfahren bat, gu befichtigen.
— In ber Gtraffache gegen bie Raubmorder

bes Bebarfe und noch freiem Ermeffen der Werte- raubung des Zigarrenbandlere Coffel in Maing ift leitungen. Ueber die Regelung der sich aus dem der Termin jur Haupeverbandtung por den Dienstalter ergebenden Rechte sie der Arbeitgeber: Schwurgericht der Proving Rheinheisen auf Mill-verband nicht in der Lage, ichon jest eine Erklärung woch, den b. Ottober seingespen die Bertie abzugeben. Bede Entschähigung für nicht gelefftete fanntlich non ber französischen Regierung als Frein-Urbeit mirb abgelehnt. benlegionar auf Antrag ber beutschen Regierung

by Main; 20. Geptember. Ein hiefiger Gdint! mann batte eine Frangoffen, bie auf ber belebten Wetsellarbeiterverbandes beichlossen, der Erbrit und einen Banoftur aufzusuchen, da mehrere beuticht des Abeitzeberrerbandes beichlossen, der Erkläung Frauen in dem Borgang ein öffentliches Aergernse bei Abeitzeberrerbandes zusustimmen und so den erbsicken. Der hinzusammende Abemann der Franschieg zur Berhandlung über die Erklärung des Arbeitzeberrerbandes zu ermöglichen. Die Berhand in in Diensten der Rheinkandstommission beitzeberrerbandes zu ermöglichen. Die Berhand in stehender Datmeischer in Jivil, erklärte, in Franklungen zustächen den Parteien wurden beute abend reich nehme man an dem Stillen von Indexen auf auf diese Grundlage inrheisen. Bie Weiten von Arbeitzelen auf Silbung | Schufterftrafe ibr Rind ftillte, aufgeforbert, baffft reich nehme mon an dem Stillen von Rindern all ber Straffe feinen Anftog, worauf ber Schutzmann erwiderte mas in Franfreich Sitte ift, gebe ihm nichts an; wenn die Franzolen in Deutschand seienbatten fie bie beutschen Glefene gu beachten.

und Tilgung ber Bautoften verpflichtet bat, ulsbalb eletteiffert merben, wogu ein Rrebit von ungefahr

Moing. Durch Beichfuß ber legten Stobtort!

geme Oppo mahi geftel

Sir

mie Cat

Dea

3abl

Bar

Beid

unb pern trage 50.00

Betr

Beitun

Com

halbe

period faujn on b 311 (3) Dem. Spen Bun

Ban

Ron ben

Beiter

la S alter Marc 1893 nen, model "DOS Sta ti eine. Sum

haule Lager magne Made per 9 100 ber i Erit Baler mitte

Britis fent to Dillag tenbe Ein

Beitt

bittig

per 1

Tame Cut-Elbi barthi trugi faini IDCIN morl nege Ber 1

Meir (ring) -Bot per Ein fich t freis Berl folge

reben-ronl-sebest

lreis-ft bie Merb it be-

0.005

Bütt

Mach-and aung-bent

polis Loge-be, 2 geift-Lejot-Loge-

ill es er an mie er an bie er die eines er die ei mat en achte, non e, Die vorafs erigen ungs, n. 30 bielen e ber 3ur irger

pir burge burge

nbelie

gopfab-Jopf Jopf

nliger thein-gelöft, gken-ge gu

grad urlid

Inier hrend hrend

geben

er Lt reblete diffiche erung de er-

Krenznach. Die vor einiger Zeit in der fathol. Kirche zu Relibach geraubten Gegenstände wurden wiedergefunden. Sie woren im Walde unweit des Entenpfuhls versiedt worden. Die geraubten Ge-räte, Monstranz usw. haben einen Wert von 100 000

Jur Kataftrophe von Oppan.

Die Totenlifte.

dy Budmigshafen, 28. September, Die Jahl ber Toten ift nach ben Ludwigshafener Bidttern weiter gestiegen. Rach ber neuesten pam Bargermeisteramt Andwigshafen berausgegebenen Lifte betrug bie Jahl ber Toten am Dienslag nachmitte. mittag 346. Die Sahl ber noch nicht befannten Beichen bellet fich auf 62; fie ift alfo eimas geringer geworben. Dagegen flieg bie Bahl ber als vermißt gemelbeten Berfonen von 160 auf 199, banach muß alfo jest icon mit 545 Toten gerechnet werden.

Oppost mehr als 18:500 Mart. 40 Familien er-klärten sich bereit, Wassentindern aus Oppost Auf-nahme zu gewähren, mehrere Firmen haben Auto-mabele zum Abholen der Kinder zur Verstigung groß die Wohnengenot im Sangeber 30.

Die Schaden der Oppauer Explosion. Bile die Brtf. 3tg." erfahrt, find in Oppau an Majchinen und Borraten gwijchen 500 bis 600 Millionen Mart vernichtet worden. Die Schüben an Gebäuben beitragen zwilchen 200 bis 300 Millionen Mart. Es banbelt fich bierbei lebiglich um bie biretten und unmittelbaren Schaben am Oppauer Wert felbft.

Hilfe für Oppau.

Barmen. Die Stadtverordneten bewilligten 50 000 Mart für Oppau.

Elberielb. Die Stabtverordneten bewillig-ten 50 000 Mart für die durch das Unglüd in Oppau Betroffenen.

Berlin. Das beutiche Rote Kreug wurde benachrichtigt, das die "Rew Porfer Staats-zeitung" neuerdings im Auftrage des Central Relief Comitees einen Sammelbetrag von über einer balben Million Mort für Unterftiligung der Rotlei-benben in Oppau burch Kabel überwiesen habe,

Berlin. Der befannte Philanthrop Groß-laufmann Kathan Strauf in Rew Port überwies en das Wolffdurenu die Samme von 100 000 Mart zu Gunften der Opjer der Oppauer Explosion mit dem Auftrag, den Betrag zur Unterführung der Kin-der zu verwenden. Das Wolffdureau gab die Spende an den Reichsbissausschuft für Oppau wei-ter und erheit die Austickerung, daß die Summe des Wunfches den hochberzigen Spenders entsprechend verwendet wörde. nermendet murbe.

Komponift humperdind t.

Romponitit Engeldert dum perdina an ben Polien eines Schlaganfalles, zu dem Lungenentzimdung dinzulam, im biesigen Karolinen-Silft gestern gestoeben. Die Leiche wird voraussichtlich dach Berlin-Stahnedorf überführt werden.

Brof. Humperdinat war am 1. September 1854 die Gegdung im Rheinland geboren, dat also ein Kleer von 67 Jahren erreicht. Seine voltstimilichte Schöpfung, die ieinen Ruhm begründete, ist die Marchenoper "Häller von 67 Jahren erreicht. Seine voltstimilichte Schöpfung, die ieinen Ruhm begründete, ist die Marchenoper "Häller und Eretel", die er 1893 vollendete. Von seinen somholien vormannen vorden, wahrend das übeige Gebiet dei Deutschaft von Gedenhalt" und "Die Wasselaben verden, wahrend das übeige Gebiet dei Deutschaft von Gedenhalt" und "Die Wasselaben verden, wahrend das übeige Gebiet dei Deutschaft von Gedenhalt" und "Die Wasselaben verden, wahrend das übeige Gebiet dei Deutschaft von Gedenhalt" und "Die Wasselaben verden, wahrend das übeige Gebiet dei Deutschaft eine Unterredung mit dem aus Kein Italiener über Deutschland.

Kein Italiener über Deutschland. ber preußischen Arabemie ber Runfte.

Ein schwerer Jall von Pilzvergistung bat sich in ber næcklenburgischen Stadt Waren ereignet. Dort verzehrten des Arbeiterfamilien selbstgesammelte Pitze In der Meinung, Champignans vor sich zu daheit, genofien sie den iehr gittigen Anotienblänersin ermn. Secha Bersonen erfrankten nach dem Bilggenuß, von welchen der bald darauf an Arrgistung starden. Won den übrtgen drei, die im Krantenburg itarden, dien den übrtgen drei, die im Krantenburg itarden, dien den einer mit dem Leben lenhaufe liegen, burfte nur einer mit bem Leben boponfomment.

Eine Auffehen erregende Berhaftung

Berlin. Roch einer Melbung ber "Bofischen Zeitung" ift ber Bröfibent der Berliner handwerts-fammer, Shrenobermeister Karl Rabard, am Mantag auf Anobuung ber Beitiner Staatsanwaltschaft in Eibing berhaftet worden, und gmar unter bem Berruge. Vohacht van bereils in der vorigen Bosen von seinem Bosen als Kräsden der beriels in der vorigen Bosen von seinem Bosen als Kräsden der bei Kristen der Kris

Ens ber Demofratischen Bartel ausgetreten und in Meter Stoff, die von der Reichsstelle für die Damen-die Sozialbemofratische Partel übergetreten. frenzung. Die vor einiger Zeit in der fathol. Hobe einer weiteren spurses verschwunbenen Garnfendung Die Bandwertsmeifter ben Bandwerfstammerprafibenten Rabard bestürmten, bieft es, ber Rabn fei untergegangen und bie Sand-werfer hatten ben Berluft zu tragen.

Builes Allettel.

ip. Bergheim, Gin neunschriger Sunge, ber ben Daft einer 15 000 Bott-Startftromleitung geflettert war, fam mit ben in 12 Meter Höhe führenben Drübten in Berührung. Dem Anaben wurde ber Kopf vom Rumpfe abgebrannt.
hanan, Begen Lohnbifferenzen hat die Direktion der Dunlop-Gummtimerte in Hanan ihre gestante Arbeiterichaft ausgesperrt. Davon werden gezen Tog Arbeiten betraifen.

gegen 700 Arbeiter betrojjen.
Köln. Einem Kaufmann aus Berlin wurde in einem hiesigen Kalfee Platin zum Kauf angedoten.
Muf Grund einer Probe echten Platins tam ein Kauf von 7 Kilogramm dieses wertvollen Metalls zustande, abgeliesert wurde eine minderwertige Legierung von Kupfer und Rickt, sodig der Kaufmann um 500 000 Warf geschädigt ist. Berkäuser waren zwei Russischen Die Schaufolster des Stade.

Sparkeiser Die Schaufolster des Stade.

Kinner, (Josse wor j. 3t. als Absesordneter der

groß die Bobmengenot im Saargebiet ift, beweift ein Beifpiel, bag eine Frau in ber Rabe von Somburg, die von amtswegen aus ihrer Wohnung ge-wiesen wurde, über acht Tage unter freiem himmel

famplerir-Schweinfurt a. III. Der Stadtrat bat bie Einführung einer Wohnungslurussteuer abgelebnt, weil bie Erhebungstoften bober würden als die Einnab-

men daraus. Hangu. Ain Mittwoch abend gegen 8 Uhr ver-nichtete ein durch Aurzichluß entstandenes Feuer die Lagerräume ber Zigarrenwidelformenfabrit Sad und ber Beinbrennerei Gebr. Sirichmann im ebemaligen Betfeibungsomt vollftandig. Der Schaben

ift bedeutenb. Berlin. Wie der "Lofalanzeiger" aus Cassel meldet, geriet in Gereden stein auf dem Rochbaulewege von einer Aneiperei das Mitglied des iungdeutlichen Ordens, Roch, mit einigen Arbeitern in erregte Auseinandersetzungen, in deren Berlauf Roch zu Boben geworfen und mifthandeit murbe, Roch ift an den erlittenen Berletungen im Rranten-baufe gestorben. Als Zuter murbe ber Arbeiter Bogt

nebit 3 Minatern in Saft genommen. Berlin, Maxim Gorti wird in Berlin eintreffen. Gorfi will in Bab Rauheim längeren Kuraufenthalt

Paris. Der Schaben bei bem Brand in bem Warenbaus Brintemps beträgt 70 Millionen Fre.

neverte Nadrichten.

Dor ber oberichlesischen Enticheibung.

London, 30. Ceptember. Der "Dailn Telegraph" bebauptet, bag Rattomin und Ronigshutte by Reu Strelin, 28. September. Wie bie mit Bleg und Rybnit an Bolen gegeben werden "Landeszeitung für Medienburg" melbet, ist ber follen. Eine interallierte Kommission wird mit ber Rom ponift Engelbert hum perbind an lieberwachung und Durchsührung biefer Entscheidung beauftragt werden, bis bie notwendigen wirt-ichaftlichen Magnahmen einschliehlich bes Baues

igen Plage, ber jeber Realtion wirffam enigegen-treten werde. Soffentlich werde barum bie italienische ip Kassel. Hier hielt sich bei Berwandten seit dinger Jeit die 18jahrine Nariha Darr aus Mühlen i. T. zu Besieh auf. Das sunge Bädchen das elegant gekleibet war und eis geradezu auf. Metren werden die gerichten wird. It seit mehreren Lagen verschwunden. Die Ariminalpolizei vermittet, dah das eiwas romanisch verantägte junge Rädchen einen jungen Wann kennen gelernt dat, der den jungen Rann kennen gelernt dat, der den gentrums mit der Sozialdemokranie verwürtet, dah das eiwas romanisch verantägte junge Rädchen einen jungen Wann kennen gelernt dat, der den gentrums mit der Gozialdemokranie verwürtet, dah das eiwas romanisch verantägte junge Rädchen einen jungen Wann kennen gelernt dat, der den gentrums mit der Gozialdemokranie verwürtet, dah das eiwas romanisch vernen gelernt dat, der den gentrums mit der Gozialdemokranie verwürtet, dah das eiwas romanisch vernen gelernt dat, der Gozialdemokranie verwürtet, das des einem stehen der Gozialdemokranie verwürtet, das des einem gestehen der Gozialdemokranie verwürtet, das des einem gestehen der Gozialdemokranie verwürtet, das der Gozialdemokranie verwürtet, das gemildert werden, die Deutschland vor nationalistischen Gescher und der Millen. Die Berpflichtungen des Aerstelle Deutschland erstellen gemildert werden, die Deutschland erstellen. Don Eurze scholle der Arstellen werden, die Deutschland intalge der Arstellen werden, den Deutschland intalge der Arstellen werden. Die Berpflichtungen des Berickuts, Disziplin und Intelligenz seiner Bevollegebermann neunt. In einer großen Halle mit Sin neuartiges Unternehmen tut sich am 1. Ottober in Köln auf. Es st eine Art Markthalle, die sich ber in Köln auf. Es st eine Art Markthalle, die sich ber Keite Kölner Einfaussgentrele, Bezugsqueste sur Bersicherung, das Deutschland infolge der Arbeitelsen werden. In einer großen Halle mit Beitelsest, Dieziplin und Intelligenz seiner Bevölsenützel und Bedarfvarütel suhren. Man hosst durch
die Verbilligung der Ladenmieten der Bevölkerung
die Verbilligung der Ladenmieten der Bevölkerung
billigere Ware liesen zu tönnen.

Challen Generalen serben son der Arbeitelsen
ting demnächst seinen alten mirschaftlichen Kang
mieder einnehmen werde, wobei ihm zustatten
tomme, daß Deutschland an keiner Agrarfrise
franke.

England.

da Condon, 30. September. Laut "Tally Erpreß" ist die Spefulation in deutscher Mart in der Eity sehr groß. Ein bervorragender City-Bantier erflärte gestern, es let teineswege ausgeschloffen, daß sich zehn Mintarden deutscher Mart in England be-fünden. — Bord Incheape erflärte in einer gestern sehaltenen Bede bem Jallen der deutschen Meruhr Cinhalt geian werden.

by Berlin, 30. September. Wie bas "Ber-liner Tageblatt" bort, mirb von ber fozialbemofrati-ichen Frafrion bes Reichstages ebenfalls ein Gefthen im urf jum Schupe ber Republit ein-

ceste Andriatea.

bog Wajhington, 29. September. (6)avas.) Auf der Ronfereng der bemotrarifden Senatoren, Die beute abgehalten wurde, wurde beichtoffen, bem Senat gur Brufung und gur Befprechung ber Friedensvertrage mit Deutschland, Defterreich und Ungarn einen vernünftigen Beitraum zu laffen. Augenscheinlich sei die Häfte der demokratischen Senatoren gegen die Ratisstation dieser Berträge. Die Konserenz nahm eine Entschliebung an, in der sie der Hollnung Ausdruck vor-

Mrmee. (Boffe mar f. St. als Abgeordneter ber Somjetregierung in Bertin.)

Die Aufhebung der wirlichafilichen Santfionen.

ba. Coblens, 30. September. Die Interalliterte Abeinlandlammission hat mit Verordnung
98 die im Bertoig der Lendoner Beschlüsse erlassenen
Betordnungen 77 (Kontrolle der deutschen Zollovermalfung), 81 (Ordnung des Zollweiens im betehten
Gediet in der Kolsung des Zollweiens im betehten
Gediet in der Kolsung der Verordnung 91), 82
(Sonderregehung der Ein- und Aussuhr für das beletzte Gediet), 54 (Zistländigseit der alliterten Militärgerichte und der deutschen Gerichte über die
Zolleinsuhr- und Ausschäften Bermaltungsbehörden
in Zollangelegenheitert), 87 (Schut) der Inhaber von
Ein- und Ausschäftenwilligungen, die von den allifin- und Aussubrbewilligungen, die von den alle ierien Behörden ausgestellt worden find), 88 (Be-fugniffe ber alliierten Zollbeamten), 89 (Regelung des Alfoholverlehrs im besetzten Gebiet) mit Wirfung vom 30. September abends 12 Uhr unter Bor-behalten aufgehoben, die im Wefentlichen folgenben Inhalt haben: Unberührt bleiben; die Gültigfeit der auf Grund der aufgehodenen Bevordnungen gesä-tigten Alle, erwordene Rechte, übernammene Ber-bindlichteiten und verhängte Strafen. Die strafge-richtliche Zuständigkeit nach Berordnung 84 gill noch für die vor dem Inkrastitreten der neuen Berordnung flegenden handlungen. Die pan den alliferten Stellen im befehten Gebiet erteilten Ein-und Ausfuhrbewilligungen bleiben giltig, ebenso die von ihnen aufgestellte Freitiste für die Dauer von drei Moncien. Ferner bieibt die Freiheit des Berfehrs mit Postposteien die zu fün Kiso über die Besigrenze des beseiten Gebietes für einen Monat besiehen. Irgend meliche Absalfungen oder Be-ichlagmahnahmen gegen die auf Grund der allier-ten Bewilligungen eingesüderen Waren sind unterfagt, ebenjo jebe beborbliche Magnahme gegen bie enigen Personen, die auf Erund der Sanktions-iorderungen Geschäfte gelätigt haben und diesenigen Personen, die an der Durchsührung der Sanktionen dienfilich teilgeriommen haben. Aingehende Ber-laftungsvorschriften sichern die Durchführung dieser Beftimmungen. Bur Die Zwede ber Abmachungen der für den Reparationsausschuß von der Ihein-fandtommission und ihren Organen vereinstaduten deutschen Zotseinfünste bleiben die zustandigen deut-ichen Behörden den dett. Organen der Abeinfand-fommission unterfiellt. Die bei der Durchsührung ber Santionen der benischen Berwaltung eniftande-nen Kossen sallen dem benischen Neich zur Last. Die Suspendierung der deutschen Geseige und Berord-nungen, welche von der Rheinfandstommission ausgesprechen wurde, wird aufgehoben. Bis jum Infraftireten des interallierten Zollausichustes setzt des Emfer Cin- und Austübrann seine Tätigkeit sort, soweit es sich um den Warenverkehr über die Auslandsgrenze des beschiefen Gebietes handelt.

Anf neuem Grund.

Roman von D. Elfter. (Radbrud verboten.)

(1. Fortfehung.)

3hre Sorge?! Ra ja, — ich habe einen Plan. Die Milg ift

jeht sedszehn — Dans sünfundzwanzig . . . in sünf Sahren würden sie ein staatlickes Paar abgeben. Frau von Holtensen sprang empor. Ihre blei-chen Wangen glühten, ihre Augen blisten. Ihre Jufunststräume nahmen seste Gestalt an.

Graf, Gie wollten . . .? Da leuchtete es in feinen großen, tiefen Mugen auf und letfe faste er: 3ch bente an bie Boit por dreifig Jahren, Marianne . . . und bag ich feinen Gobn habe . . .

D. Gie find gut . . . Bie find belfer, ale mir alle.

Die Bemegung übermaltigte fie. Gie brach in

Der Graf ging mit großen Schritten in dem greßt lit die Spekulation in deutlicher Mart in der Litn sehr groß. Ein bervorrogender Citn-Bantier erklärte gestern, es lei teineswegs ausgeichlossen, daß fich zehn Mittarden deutscher Mart in England der millen. — Goed Indicape erklärte in einer gestern gehaltenen Rede, dem Fallen der deutschen Mart in siehen. Mart au wissen — die folgen nicht von Holtensen Nede, dem Fallen der deutschen Mart in siehen Kontage erklärte in einer gestern gehaltenen Rede, dem Fallen der deutschen Mart in siehen Kontage und der deutsche Mart in der Indicate in einer gestern gehaltenen Rede, dem Fallen der deutschen Mart in siehen Kontagen der die Mittagen Indien werden ihr vorläusig ruhig in serde ich einmal arden — weine Mitr in der Penston — den siehen Gien mehren. jans werbe ich einmal ordentlich ins Gebet nehmen, Aus den Berliner Morgenblatternt er foll feine Sugend geniehen, aber ein tichtiger Rert merben - feine Schulden machen - na, Mariame, ift es fo recht?

Wie foll ich Ihnen banten?

Sie versuchte feine Sand ju faffen. Er aber machte fich fost fcbroff frei und fagte:

bz Cejurt, 30. September. In sämtlichen dem Berband der thurtigischen Wetallindustriellen angesichloffenen Betrieben ist gestern früh die Aus-ichtant mit Büchern und Broichiren vollgepfrapft an der einen Seite des Jimmers, aber die Bücher Wittwoch nicht zur Arbeit zurückgesehrt. m der einen Seite des Jimmers, doer die Budger woren jo verstaubt und unordentlich durcheinander geworfen, das man auf die Bermutung kommen mußte, der Eigemünner des Zimmers bade sich nicht viel um sie bekümmert. Dagegen war der Wassenstaung alter und neuer Wossen, welche sich in tabellosem Justande besonden. An den Wanden diese Berdeinden. An den Wanden diese einige alie Jagbftiiche, bazwischen Rehtronen und Geweiche von fearten Dirichen; über dem Schreibriich breitete ein gewaltiger Steinadler ieine Flittiche aus, während auf dem Bilderschrant ein Auerhahn in der Balze begriffen ichien und auf dem Kamin ein ichöner grauroter Fuche seine Jähne blecke. Der gute herr von Holtensen war mehr Jäger als Landwirt gewesen, das mertte wan wohl an der

Ausstattung dieses Zimmers und konnte man aus den dickeibigen Wirtschaftsblichern herauskelen, die jedes Jahr ein betrüchtliches Debtst aufwiesen. Mit einem Seufzer erhob fich der Sohn des Verstorbenen, schleuderte die Zigarreite fort und be-gab sich in das Efizimmer zu den beiden jungen

3ft Mama noch nicht ba? frogte er. Rein, entgegnete Marianne, fie ift noch mit bem

Arafen int Salon.

Dans rungelte Die Stirn. Was batte biefe lange. ebeime Ronfereng mit bem Grafen gu bebeuten? Bollte der Graf fich schon jest als Herr und Besitzer eroltensens zeigen? Dans hatte soeben geleien, daß der Graf eine große Hopother auf das Gut besah menn er wollte, fonnte er fle alle in die Frembe treiben.

Sans batte lich nie fo recht mit bem Grafen perftanden, beffen ichroffes, berrifches Wefen ibn ab-füeg, und der oft einen Don ihm gegenüber anichtug,

der seinem Selbsibenvisteln durchaus nicht gesel.
Mismutig wollte er sich eine früche Algarette
anzunden. Die erinnerte er sich der Kountesse Allg-Sie haben doch nichts einzuwenden, Komtesse, fragte er, wenn ich rauche?
Nicht dos Geringtee. Ich rauche seibst sehr gern,

enigegnete Romteffe Mir ted. Das follten Gie nicht tun, Romteffe, fagte er

Bie find noch viel gu jung. Bitte febr, ich merbe im nachften Monat fieb-

gehn Jahre. Allo bald ein Badfifdiden . . .

Mein, eine junge Dame! Aber noch auf der Schulbant. Eine jabe Role überfammte bas icharige-ichnittene Geficht bes Maddens.

Sjeute will ich mich mit Ihnen nicht ftreiten,

lagte fie und manbte fich ab.

Sans judie die Achsein, gundete fich die Zigarette an und begann in dem Zimmer auf und ab zu
geben. Geine Gedanten ichweiften in die Bergangenheit und in die Zufunft, er hatte Milg vergeffen und bemertte micht, wie bleie offer beinilich beobachtende Blide auf ihn richtete.

und bemerke micht, wie biefe ofter beimilch beobachtende Blidte auf ihn richtete.

Was war ihm diefer bochaufgelchossen Badisch mit den langen ungestigen Gliedmahen, den ecksien Bewegungen aub dem geiden Gliedmahen, den ecksien Bewegungen aub dem gesten Griche, das wie aus Eichenbolz geschnicht ichen und von einem Wust blahblonder Loden umgeben war!

Er achtete ihrer nicht. Sie war nach seiner Anslicht ein bähliches Aind. Seise war nach seiner Anslicht ein bähliches Aind. Delsen derie Gestalt noch mehr durch den Gegeusch zu der im einige Jahre älteren Marianne von Obiensen serve um einige Jahre älteren Marianne von Obiensen sollt überschlanken Gliederbau, sein und zierlich wie eine junge Birke, geschneibig wie ein Reh. Ins ihrem beute blahen, seinen Gesichte schauere ein Baar große Angen von einer unbestimmbaren, schilleruden Karte träumerich und weich in die Wehr ein klondes Lodengerinsel umträuselte, zum Entsepen der Frau von Hollensen, die diese Art Frifur böchst unpwisend sond, indes der Baier nur gar zu gerne den bionden Lockenstopt seiner Tachter füster Das mir das Midden zufrieden, Marie, pflegte er zu seiner Frau zu sonen Basten untschieden Frifur und de beieb diese meines Alters.

Und so diese diese meines Alters, und brüngte sich immer mieder derpar, wegin auch Warisanne, der Wutter zulliede, versuche, sie in züchtige Kalten einzuzwängen.

Meine Liebe Eiderdes — wein biondes Airden,

tige Galten einzuzwängen. Meine fieine Cibedfe - mein bionbes Airchen, nannte Gerr nan Soltenfen feinen Liebling und nahm fle fiets in Schutt gegen bie Anfichten feiner Frau, der biefe "Runftlerinnen-Frifur" ein Geenel

21ch, und nun batte ber gute Beter fein "blondes Migden' auf immer verlassen! Der erste große Schnerz war so glöglich, so überwältigend in ihr Leben getreten, daß Marianne noch jest mie betändt basag und keine Tränen sand, den Berstorbenen zu

beweinen. Wer würde jest mir ihr durch die Felder und Bälder streifen? Wer würde sich über ihre Blumen mit ihr freuen — über die dumen Falter — über die lustigen Bögel in den Zweigen? Wer würde ihre Stigen und Bilder bewundern? Wer wirde ihre Gefang? Wer mit ihr laden und traurig sein? Wer mit ihr tollen und spielen? Wer sie vor dem Kochberd und der Voratstammer schiften, wohin die Mutter das "Virchen" so gern verdannt hätte. Wer

Mutter das "Rigden" fo gern verbannt hatte. Wer ihr belfen, mer ihr raten, wenn ihre wogenden Gebanfen nicht aus noch ein wußten? Das Rigiten batte ben Führer, ben Freund, ben Bater verforen und ratios, betäubt, übermattigt,

fan fie da und fand fich in der talten, fremben Welt night make suredit.

Sie werden nun wohl hier bleiben, Gerr von Soltenfen? flang die icharfe Stimme ber Kontesse Mig aus ber Dimmerung bes anbrechenden Abends

Sans frand fill.

Bas fummert es Sie? fuhr er ichesff beraus. D. nichts, tiang die fühle Antwort. Ich gebe ja boch auf zwei Jahre ins Benstonat, ich meinte nur, baß Ihnen nichts weiter übrig bliebe. Beshalb meinen Sie!

Run, bas Leben in Berlin foll febr teuer fein und holtenfen wirft nichts mehr ab, fagt mein Bater, entgegenete fie fpig und mit ber Abficht, ibn gu ver-

Sans fühlte wir ihm bie Schamrote in bie Man-

gen flieg. Es ift lebr giltig von Ihrem Bater, fich um unfere Augelegenheiten gu funntern - für die Zu-tunft werde ich es mir jeboch verbitten. Ich müchte auch Gie erfuchen, fich mehr um Ihre Bucher gu be-

tilmmern, als um unfere Ungelegenheiten. D, mir find diefe gang gleichgultig, war die

hochmittige Antwort. Dann ftellen Sie nicht fo findischen Fragen. Ich werde Ihren Rar befolgen und überhaupe mit Ihnen nicht mehr fprechen.

Das wird mir febr angenehm fein. Bans, ich bite Dich — nicht fo erregt, bat Mari-anne mit ihrer weichen Stimme. Allg meint es ja

Ich meine es genau fo, wie es gesprochen ift, fagte bas ftarrtopfige, hochmutige Rind

Bein. Bein ift bemt SMitte erung:

schup tekten dalir utide iternis Trant-utifien trant-mant fein Det 1 Mi-utell unge-n det ourbe ezilge i mit trede i Be-niben niben niben sbold efübr

other in

fede Nath ole teat Pla-

bel 1800

Mos-

Pilin

Ich wollte von Ihnen Abichied nehmen, Mariunne, sagte ber Graf zu bem jungen Madchen. Mache Dich zurecht, Mitz, mir fahren sogleich. Und Sie, Dans, darf ich wohl bitten, mich morgen auf ein Stunden gu befuchen, ich habe einiges mit

Ihnen gu befprechen. Ronnte bas nicht gleich bier gescheben, Gert Braf? entgegnete Sans noch immer in gereigter

Der Graf mag ibn mit einem feiner ernft fragenben Blide.

Ich giebe es vor, mit Ihnen bei mir gu verbanbeln. Und ich - in meinem eigenen Hause, war die

rajche Zintmort. Sans, um Gotteswillen . . . bat Frau von Solbenfen, die Hand auf des Sohnes Urm legend.

Der Graf lächelte etwas hochmutig. Er wird ichon gur Berpunft tommen, Frau von Doltenfen, fagte er ruhig. Komm, Mig, wir müffen geben. Abien, Marianne, leben Sie wohl, Frau von Hottenfen. Ich bitte, bleiben Sie nur, wir finden den Weg schon allein. Berlaffen Sie fich auf

mid, ich bringe alles in Ordnung. Damit verabschiebete er sich von den Damen und entfeente fich mit Mig, ohne noch einen Bild auf

Harting ju werfen. Alls sich die Tür hinter ihnen geschlossen hatte, wandte sich Frau von Halbensen an ihren Sohn. Wie konntest Du so ichroft gegen den Grasen sein? Weißt Du nicht, daß wir in seiner Gewalt

žimb? Mag er fie gebrauchen. Ich demutige mich nicht

ande thus Bon bemütigen ift feine Rebe. Der Graf meint es gut mit uns und Dir. Er fprach fogar von einer Berbindung gwischen Dir und Alig

Mama, bas ift ein Schlechter Scherg! Der Graf icherzt nie, bas weißt Du fo gut wie Um allerwenigften in folden Dingen. Du mußt morgen zu ihm geben und um Bergelbung

Das werbe ich nicht tun! Buns?!

3ch werbe es nicht tun. Und bieje Bogelicheuche,

Ich werde es nicht tim. Und diese Bogelscheuche, diesen frechen Bakfisch werde ich ganz sicherlich nicht heiraten. Eher gehe ich nach Amerika, werm dier kein Platz mehr sur mich ist.

Du dift toll. Denke daran, daß Alix die einzige Erdin des Grasen ist. Er ist mehrsacher Millionär, sind wir — nun, wir sind so gut wie ruimiert.

Sie brach in Schluchzen aus und bedeckte das same trat zu ihr und umschlong sie tröstend mit den Arnesen.

Hans ging erregt im Zimmer auf und ab. Dann blieb er vor feiner Mutter fteben und fagte mit bebenber Stimme:

Berzeih. Mama, wenn ich heitig war. Aber glaube, daß heute nicht der Tag ist, um solche ich glaube, daß heute nicht der Tag ist, um solche geichäftlichen Liegelegenheiten, wie unser Soll und Haben, zu erörtern. Auch Ensichtlisse wuch dieser oder jener Richtung din zu sassen, dazu din ich heute nicht imstande. Aorgen wollen wir ruhig über unsere Angelegenheiten sprechen. Heute saß und dem Andenken des Aerstordenen widmen. Ich denke, der Derr Graf hat auch nicht solch große Eise, seine Inpothek einzukassieren.

D. Hans, wenn Du wüßtest, wie gut der Graf umr gesprochen hat!

Ich seinen Grund, weshalb der Derr Graf

3d febe feinen Grund, meshalb ber Gerr Braf mehr Bitigefühl mit uns zeigen foll, als mit emberen Leuten. Bir find nicht verwandt — feine Freundschaft mit Bapa war in letter Zeit auch nicht mehr so groß — ich habe den Grafen seit Jahren nicht gesehen — weshalb mische er sich in unsere, in meine Angelegenheiten? Ich muß das unter allen

Umftanden gurudweisen.
Da juhr Frau von Holtensen auf:
Du bist ein ebensolder Starrtops, wie Dein Bater! Du wirst uns ruinieren und ums von Haus und hol treiben! Aber noch bist Du nicht Herr

hier! Dein Bater bat mich bis gu Deinem breifigften Jahre gur Befigerin biefes Gutes eingefest, 3ch werde Dir ben Befig nicht fereitig machen.

lind ich werde nicht dulben, bag Du uns rui-

So habe ich bier jo mohl nichts mehr gu tun? antwortete hans, und ein bitteres Bacheln quoll in feinem Herzen empor. Er wandte fich jum Geben. Da warf fich ibm

Marianne in die Arme. Sono, willft Du am beutigen Tage im Born ber Mama icheiben?

Dit großen, tranengefüllten Mugen blidte fie ju ihm empor, und mit einem Male war fein Jorn verrauscht. Er fußte gartlich der Schwester Stien. Dann trat er auf seine Mutter zu. (Gortfettung foigt.)

Sport und Spiel.

Sochheim. Der Fußballflub Alemannia ipielte am vergangenen Sonntog in Schierftein gegen ben Fußballverein 08. Babrent die ameite Mannicheit unentichieden (1:1) ipielte, fannte bierfte Mannichaft nach erbittertem Rampfe mit 2: fiegreich den Blag verlaffen. - Rommenden Gonn rag, den 2. Oktober, fpielt Alemannia auf hiesigem Plage gegen den Fußballflub "Germania" Weilbach mit zwei Mannschaften, welche Spiele von den biefigen Sporianhungern mit großem Intieresie erwat-tet werben. 2. Mannichaft ipleit inn 1.30 libr. bie Luft haben in unserem Brauntoblenbergi 1. Mannichaft Anfrod 3.30 Uhr.

Stadt- und Candverband für Leibesübungen. Der Stoffellauf auf ber Erbenheimer Rennbahn am 2. Oftober beginnt 21/2 Uhr nach bem 8. Rennen. 2. Oftober beginnt 214 Uhr nach bem 3. Rennen. Co laufen in Geruppe I: 1. Männerturwerein, 2. Licht-Luft-Turnfport, 3. Turnverein-Sportverein, Mannich. B. 4. Turngesellschoft, 5. Germania, 6. Turnverein-Sportverein, Mannich. A. 7. Sportflub Rasiau, 8. Schlagballabteitung des Turnvereins, in Geuppe II: 1. Rambach, 2. Erbenheim, 3. Dotheum, 4. Nordenstadt, 5. Bierstadt, 6. Wellbach, 7. Biedrich, 8. Turng. Sannenberg, 9. I.-G. Schlerssien, in Gruppe III: 1. Athletia, 2. Mathacum, 3. Ruderslub, 4. Schwimmflub, 5. Radsaprerverein Frisch ausst. Gebenheim, 6. Sugendvereinigung Wiesbachen. Reibenheim, 6. Sugendvereinigung Wiesbachen. Reibenvolge der Läuse: 1. Gruppe III, 2. Gruppe II, 3. Gruppe I, 4. Langftredenlauf (44) 2. Gruppe II, 3. Gruppe I, 4. Langitredenlauf (44 Teilnehmer), Gruppe III find Lands und Stadt-vereine, welche Lauf als Aebenbetätigung betreiben.

Umfliche Belanntmachungen der Stadt Sowheim a. M.

Befanntmadung.

Es wird darauf aufmertfam gemacht, bag das Rachtelebalten (fogen, Stoppeln) im Felde obne driftlide Erlaubnie bes Grundeigentumers ver-Uebertretungen werben bestraft.

Hodheim a. M., 29. September 1921. Die Polizeiverwaltung. 3. Bift or Befannimadjung.

Am Samslag, den 1. Offober d. I., vormittags 11 Uhr wird das Grummet-Gras von 4 Werfichen ber Gemeinde im Rathaufe öffentlich verpachtet. Sochheim a. M., 28. September 1921. Der Magiftrat. 3. B. Pift p.r.

Befanntmachung.

Um Samstag, den 1. Ottober d. I., wird mit bem Reinigen und Ausbrennen der Schornfteine be-gonnen. Sämfliche Binterschornsteine werden milausgebrannt.

hochbeim a. D., 29. September 1921. Die Bolizeiverwaltung. 3. B. Biftor:

Unzeigenfeil.

Bekanntmachung.

Donnestag, den 6. Offober, vormittags 716 Uhr findet im biefigen Ort ein Jertelmartt fiatt. Bugelaffen werben Gerfel, Läufer und frachtige Mutterichweine. Der Marttplag befindet fich in ber Bartenstraße. Der Muftrieb muß um 9 Uhr beenbet

Bu recht gablreichem Befuche labet hoft, ein. Erbenheim, 27. September 1921.

Der Bürgermeifter. Gebringer.

5018, Drechster,

empfiehlt fich gur Unserligung sämtlicher Drechslerarbeiten

für Sandwert und Induftrie. Spezialität : Rrahuen, Spunde und Bapfen aus Magienholg, fowie Mrt tel für Rellereibebarf.

Elektrolechnische Großhanalung

Dipt.-ing. Martin H. Kronebach Mainz, vorl. Weinterstraße 28 Telefon 1155.

jum Austragen des hochheimer Stadfanzeiger für den Stadtbezirf meftlich der Weiherstrafje von Burgeffftrage bis Weiher für fofort gefucht. Melbungen bei ber Jilial-Expedition bes Sody-

beimer Stadtanzeiger, Sochheim, Sintergaffe 56.

poher Feiertage wegen

bleibt mein Beichaft Montag und Dienstag, ben 3. und 4. Oftober

geichloffen. -

S. Frohwein, Hochheim a. M., Mehgerei.

hoher Feiertage wegen bleibt mein Beigaft nuchften Montag u. Dienstag | Freunde und Gonner find hierzu berglich eingelaben geichloifen.

Zeih Wolff, Sochheim, Beihergaffe 14.

Veitere tüchtige Arbeiter, bie Buft hoben in unferem Brauntoblenbergmert

Gewerkichaft "Franz" Brauntohlenbergwert, Diebenbergen i. I.

Die Ertfarung beirells Fewerbeitunung wird auf bem Rathaus, Simmer 30.37 bei ben Berren Oberjefreide Beng und Schreide Rander entgegengenommen. Dienliftunden von 9 bis 12 Uhr. Die Beurfundung geichtelt loftenles. Musweis ber Perionitoteit durch Bog ober Steuerzeitel.

Der Berein für Feuerbeftattung & B. Bonbestruße 4 Blesbaden Teirfon 197.

Sonntag, 2. Oftober, im Ganiban "Jur Krone" in Dochheim ab 4 Uhr:

verbunden mit Zant jugunften ber

Oppauer Berunglücken

Um gabireiche Beteiligung bittet Johann Cauer.

Statt jeder besonderen Unzeige

Gott dem Allmächtigen bat es in seinem unerforichlichen Ratichluß gefallen, meinen lieben, herzensguten Mann, unfern treuforgenden Dater, Bruder, Schwager u. Onkel, Geren

heute morgen 7 Uhr nach 4 monatiger, schwerer Krankheit und mit großer Geduld ertragenem Leiden, mohl vorbereitet durch ben Empfang ber heiligen Sterbefahramente, im 68. Lebensjahre ju fich in die Emigkeit abzurufen.

Die trauernben Binterbliebenen:

Minna hofmann, geb. Wolf, Elifabeth Hofmann, Maria Hojmann nebst Angehörigen.

hochheim, den 50. September 1921.

Gesangberein "Harmonie"

- Gochheim. -

Am Sonntag, den 2. Offober, abends 7 Uhr, findet im Goolbou "Frankfurter Sof" ein

flatt, wogu unfere verebrlichen affiben, inattiven

Gafte burfen nur burd Mitglieber eingeführt merben.

Stunden in Musficht ftellen gu tonnen und geichnen

Abmarfc 3 Uhr nachmittags vom Bereinsiotal.

Tanz.

Alle aftipen und inaftipen Mitglieber, fomie

Reimsburd der Arleusbeichädigten

urlegsteilnebmer und Hinterbliebenen

Orisgruppe Sochheim.

wichtige Besprechung

Kaufe im Auftrag jedes Quantum

Jos. Kanfner, Flörsbeimerweg 1

godheim.

hiefiger Gemartung.

Der Borfiond.

from. - Ilm pfintifices Ericheinen wird gebeten.

Bir boffen ollen Teilnehmern einige genugreiche

mit beutschem Sangergruß

Der Boritand.

und Ehrenmitglieber eingelaben werden. Cintritt und Tangen frei.

Sonnlag, den 2. Oftober:

Mbends & Mhr:

Die Beerdigung findet Sonntag, ben 2. Ohtober, nach bem Gochamte ftatt.

Kanpenleim u. liateringepapier

en gros u. betail Sabrifpreifen empfiehli Barinerei Peter Sad, Sochheim.

3m Unfertigen von Damen- uad

Aindergarderoven (in u. aufier bem Hustuhrung u mil. Preifen empfiehlt lich Coije Schafer, Doo,beim, Weiberftrage 37.

Rit belieb. Ungobig, fuche Billa ober Candhaus nenn bemmäckst bez ehbar, od. nettes Wohnhaus mögl mit Geichfilt ob. Gerten Ort gleichgültig, Bermitt Bermittl nerb. Breisengebot erb. Ernft

Schulg, Dannever, Butherftr28

1 möbl 3 immer fofort ju vermieten.

Sran

Bann

Gener tigen har S

Bamaio

Priva

bille

molle

dutch

Mah. Fillal-Expedition ds. Bl., Sochheim.

gebraucht und nen Doppelläffer Stüdtäffer unb halbitudfüjfer Bierfeljiüdf.

Berionbidffer von Wepfelweinfäller

Herbsiblitten oval u. rund Avengel & Robler Mainz-Raftel.

Ruferel u. Faggroßhanblung. Deutschnationaler

Berband Hamburg. Ottsgruppe Bochheim. Sountag, den 2. Offeber 1921, porm. 91/2 Hhr

Handlungsgehilfen-

Areistag in Rüdesheim a. Rh. Mbfahrt ber Driegenppe 624 Hhr.

kaufe ich billig und gut Daus: u. Küchengeräie

n Alluminium und Email; Porzellan, Steingut, Meller, Gabei, töljei, Bestede, Service, Kasse-lialden, Kassestannen, Wannen, Einer, Teller, Mild-töpje, Fleischöpje, Kassesmühlen, Fielschmaschinen, Lopiunieriähe, Waichichüssen, Teiglchüssen, Kor-toffelqueischen, Seien, Keideisen, Oder- u. Untertassen nim. bei

Jatob Wilh. Mohr, Medanifde Wertstätle,

hochheim, Frankfurter Strafe 4. Jahreider, Rähmafchinen, Schreibmajchinen, mophone, Platten, famtliche Eriah- u. Bubehörtelle. Gigene Reparaturmerfftatte

Zigarren, Zigaretten, Tabate, Pfeifen,

große und fleine in allen Preislagen, nur erfte Dualitäten tauft man gut und billig im

Spezialhaus I. Siegfried. hochelm, firchftrage 24.

Menherit Cebensmittelangebote! Trog ber enormen Preisaufichläge in Lebens-

Samstag, den 1. Offober, abends 8 Uhr findet Bafthaus "Jum Raffaver Soj", Bef. Bean Rad, mittel, offeriere ich noch zu gang enorm billigen Preifen, jolange meine Borrate reichen:

Feinste Tajelmargarine Did. 12.95 .K Rugbutter Dfd. 13.90 .K Deri Dib. 14.75 .4 Speljejett Did. 11.75 .K Jeinites Salatol Schoppen 9.00 . it Suppencels Bjb. 3.60 .K In Bollreis DFb. 5.00 .46 Gemüje- und Suppennubeln 13fb. 8.00 M Maccaroni Dfd. 8.50 .K Reue Grünfern 1378. 5.50 M Bendorp Rafao 1/2 Dfd. 3.50 .41 Berichiedene Sorten Raje 1/4 Bid. von 3.75 At an-

> Frig Wolff. Sochheim, Beiherftrage 14.



Vertreter: August Beck, Langen, Nordendstrasse 4.

Blint

lift h Pilid unge Daytu

> Lan Str. 51.793

linds muf Bele

3,49